



SCHULPROGRAMM

Schul- und Leistungssportzentrum Berlin

Eliteschule des Sports

Koordination von Schule und Leistungssport

Grundschule

Gymnasium

Sekundarschule

Berufliche Bildung

Internat

Inhalt

1. Vorwort
 2. Leitbild
 3. Schulspezifische Rahmenbedingungen unserer Eliteschule
 4. In den Schulalltag integrierte Projekte und Veranstaltungen
 5. Unsere Partner
 6. Schülervertretung und Elternbeteiligung
 7. Wo stehen wir und woran arbeiten wir?
 8. Schulentwicklung und Projekte
 9. Kontakt
- Anhang: Projektkarten

1. Vorwort

Das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin ist für Kinder und Jugendliche interessant, die eine sehr gute individuelle schulische Bildung anstreben und sich gleichzeitig den hohen Anforderungen einer leistungssportlichen Karriere stellen. Die Verzahnung von Schule und Sport steht bei uns im Mittelpunkt. Wir bieten unseren Leistungssportlern* mit ihren unterschiedlichen Fähigkeiten und Interessen sehr gute Chancen für einen erfolgreichen Einstieg in die Sportkarriere und in ein anspruchsvolles Studium oder die Berufsausbildung.

Das stellt hohe Ansprüche an die Qualität der Unterrichts- und Erziehungsarbeit sowie an die Schulorganisation. Dieser Herausforderung stellen sich die Mitarbeiter des SLZB kompetent und engagiert.

Unsere Schule vereint zwei Bildungsschwerpunkte in jeder Klasse: Schüler der Sekundarschule mit dem MSA als Bildungsziel und Gymnasiasten mit dem Ziel der Allgemeinen Hochschulreife. Die individuellen Lernerfolge der Kinder und Jugendlichen werden durch Teilungsunterricht, Tandemunterricht, Einzelunterricht und Einzelförderstunden sowie individualisierten Unterricht gesichert.

Durch innovative Lehr- und Lernmodelle, bewährte Konzepte der Unterrichtsgestaltung und gezielte Fortbildungen erreichen wir ein hohes fachliches und methodisches Niveau.

Unsere durchdachten, flexiblen und transparenten Organisationsstrukturen geben unseren Leistungssportlern die Chance bestmögliche schulische Leistungen bei hohem sportlichen Engagement zu erzielen.

Das Schulprogramm zeigt den aktuellen Stand unserer Entwicklung, gibt Aufschluss darüber, welche Ziele wir uns gesetzt haben und wie wir diese im Schulalltag umsetzen und evaluieren.

In den vergangenen Jahren haben wir viel erreicht und sind weiterhin auf einem Erfolg versprechenden Weg.

Das Redaktionsteam

Berlin, im Dezember 2017

* Zur besseren Lesbarkeit wird im Schulprogramm ausschließlich die männliche Form aller am Schulleben Beteiligten verwendet.

2. Unser Leitbild

Wir sind eine Eliteschule des Sports.

Die Schüler der Eliteschule des Sports sind die Spitzensportler von morgen.

Durch die effiziente Koordination von Schule, Leistungssport und Wohnen schaffen wir die Bedingungen für eine qualitativ hochwertige schulische und sportliche Ausbildung von Kindern und Jugendlichen.

Unsere Schulgemeinschaft lebt gemeinsame Grundwerte:

Respektvoller Umgang, Zielstrebigkeit, Leistungsbereitschaft, Fair Play.

Wir erziehen unsere Schüler zu mündigen Athleten und starken, eigenverantwortlichen Persönlichkeiten.

Die Schüler nutzen in eigener Verantwortung die Angebote der Schule, um ihre schulische und sportliche Karriere erfolgreich zu gestalten. Die Eltern unterstützen in großer Verantwortung für ihre Kinder deren Leistungsbereitschaft.

Lehrer, Schüler, Eltern, Trainer und Erzieher pflegen engen Kontakt und arbeiten konstruktiv und partnerschaftlich zusammen.

Unser konsequentes Ziel ist es, jedem Schüler Selbständigkeit, Teamfähigkeit und die Fähigkeit zu Solidarität und Mitbestimmung zu vermitteln.

Alle Pädagogen erfüllen ihre Aufgaben kompetent, kreativ und engagiert zum Wohl der gesamten Schule. Durch individuelle Förderung ermöglichen sie den optimalen Bildungserfolg unserer Leistungssportler.

Die Organisationsprozesse an unserer Schule sind komplex. Sie orientieren sich an den Bedürfnissen des Leistungssports und laufen strukturiert, flexibel, transparent und verlässlich ab.

Unsere Ziele werden von allen Mitgliedern der Schulgemeinschaft getragen und umgesetzt. Sie werden regelmäßig diskutiert und überprüft.

3. Schulspezifische Rahmenbedingungen unserer Eliteschule des Sports

Das Schul- und Leistungssportzentrum Berlin (SLZB) ist eine Ganztagschule besonderer pädagogischer Prägung mit Schwerpunkt Sport. Es besteht die Möglichkeit, alle Abschlüsse der Berliner Schule abzulegen. Über 1000 Schüler werden von 180 Lehrern unterrichtet. Zusätzlich wird unsere Arbeit von acht Erziehern (einschließlich der fünf Horterzieher), zwei Sozialpädagogen und einem Sportpsychologen unterstützt.

Besonderheiten unserer Schule, die zur optimalen Entwicklung der Schüler bzw. Athleten beitragen, sind unter anderem

- eine flexible Gestaltung von Unterrichts- und Trainingszeiten
- die Ganztagsbetreuung
- Inklusion von paralympischen Leistungssportlern
- geringe Klassenfrequenzen
- Teamteaching in den Kernfächern (Deutsch, Englisch, Mathematik)
- Teilungsunterricht in den Naturwissenschaften
- ein besonderes schulisches Förderkonzept
- sozialpädagogische Betreuung
- kurze Wege zwischen Schul- und Trainingsort
- die Möglichkeit, im Internat zu wohnen
- Maßnahmen zur mentalen Unterstützung (autogenes Training, Muskelentspannung, sportpsychologische Betreuung)
- Ernährungsberatung

Das SLZB besteht aus

- der Grundschule (Klasse 1 bis 4 für die Sportarten Eiskunstlauf und Turnen, Klasse 5 und 6 auch für Schwimmen, Wasserspringen und Eisschnelllauf),
- der Sekundarstufe I (Klasse 7 - 10),
- der aus vier Semestern bestehenden gymnasialen Oberstufe, die aufgrund der hohen sportlichen Belastung auf drei Jahre gestreckt wird,
- dem Berufsschulzweig ab dem Schuljahr 2018/19.

Am SLZB geförderte Sportarten sind

Badminton

Basketball

Beachvolleyball

Bogenschießen

Boxen

Eishockey

Eiskunstlauf

Eisschnelllauf

Fechten

Fußball

Gewichtheben

Handball

Judo

Leichtathletik

Paralympisches Schwimmen

Schwimmen

Turnen männlich

Turnen weiblich

Volleyball

Wasserspringen

4. In den Schulalltag integrierte Projekte und Veranstaltungen des SLZB

Das SLZB ist eine sehr lebendige Schule. Viele Projekte, Veranstaltungen und Wettbewerbe bereichern den Schulalltag. Alle im Folgenden aufgeführten Bereiche sind in den Schulalltag integriert. Sie werden weitergeführt bzw. stabilisiert und erweitert. Auf unserer Homepage findet man Beschreibungen aktueller Projekte und Veranstaltungen.

Fest in den Schulalltag integrierte Bildungsprojekte

- Pädagogische Schulentwicklung: Weiterbildung des Kollegiums; Arbeit am schulinternen Curriculum, Methoden-, Kommunikations-, Teamtraining für Schüler
- Gesunde Ernährung
- Projekt „Gesunde Schule / Stressfreie Schule“: Psychologische Betreuung, autogenes Training, Muskelentspannung, Ernährungsberatung
- Berufsfindungs- und Coaching-Kurse für Abiturienten
- Studenten machen Schule – Workshops zur Vorbereitung auf den Mittleren Schulabschluss und die 5. Prüfungskomponente im Abitur
- Betriebspraktikum in Klasse 9
- Besuche im Berufsinformationszentrum in Klasse 9
- Bewerbertraining Klasse 9
- E-Learning / Lernmanagementsystem Moodle

Vernetzung Sport, Schule, Eltern

- Entwicklungsgespräche (Förderkonferenzen und Förderpläne)
- Zusammenarbeit mit den Trainern
- Sportartenkonferenzen
- Kooperation mit Vereinen: Alba Berlin, Eisbären Juniors, Füchse Berlin, Hertha BSC, Berlin Recycling Volleys, Volleyballclub Olympia
- Schulische Betreuung von Klassen im Trainingslager
- Hospitationen bei Wettkämpfen und im Training
- Klassenelternversammlungen

- Elternsprechtage
- Informationstag für neue Schüler und Eltern

Schule am anderen Ort

- Exkursionen
- Schüleraustausch mit Frankreich
- Schüleraustausch mit Schweden
- Gedenkstättenfahrt
- Sexualberatung beim Verein BALANCE und Albatros e.V. (6/7. Jahrgangsstufe)
- Gewaltprävention: Zusammenarbeit mit dem Präventionsbeauftragten der Polizei
- Antidopingveranstaltung der NADA (8. Klassen)

Vorbereitung und Teilnahme an schulischen Wettkämpfen

- Jugend trainiert für Olympia
- Mathematik-Olympiade und Känguru-Wettbewerb
- Lesewettstreit English Contest
- BIG CHALLENGE Klasse 5 bis 8
- LITTLE CHALLENGE Klasse 3 und 4
- Informatik-Biber

Projekte zur Förderung der Schulkultur

- Homepage
- SLZB Update für Kollegen
- Projekt Jugendforum der Coubertin-Schulen
- Sportlerehrung, Wahl Sportler des Jahres, Begrüßung der neuen Schüler
- Ehrung erfolgreicher Sportler
- Feierliche Zeugnisübergabe in der 10. Jahrgangsstufe
- Feierliche Verabschiedung der 6. Klassen
- Einschulungsfeier für die 1. Klasse
- Werner-Seelenbinder-Gedenklauf am 1. Schultag (Grundschule)
- Abiturfeier

- Imagefilm
- Sportfest (Grundschule)
- Sportartentag der 5. Und 6. Klassen
- Veranstaltungen zur Schülercharta (7. Klassen)
- „Kennenlernfest“ der 7. Klassen
- Partnerschaft mit schwedischem Sportgymnasium
- Schulkleidung
- Jahrbuch (alle drei Jahre, mit Fotoaktion)
- Talentwettbewerb (Grundschule)
- Lesewettstreit (Grundschule)
- Weihnachtsprojekttag

Soziale Projekte

- Spendenlauf
- Special Olympics

Schulentwicklung (Unterrichts-, Kommunikations-, Organisationsentwicklung)

- Schülerbewertung von Unterricht (Eigenevaluation z.B. mit ISQ)
- Mitarbeiter – Gesprächsrunden
- Interne / externe Evaluation
- Wertschätzungsgespräche
- Studientage
- Weiterbildungen: z.B. Heterogenität, Individualisierung, digitale Medien, Teamtraining, Methodentraining
- Teamarbeit an aktuellen Entwicklungsprojekten der Fachbereiche
- Fachleiter-Sitzungen
- Fachkonferenzen
- Entwicklung von Organisationsstrukturen (Neuorganisation des Schulalltags)
- Lehrerhandbuch

5. Unsere Partner

Ein gutes Netzwerk in den Bereichen Sport, Bildung und Wirtschaft ist für die Optimierung der dualen Karriere unserer Schüler sehr wichtig. Die sportlichen Kooperationen (Alba Berlin, Eisbären Juniors, Füchse Berlin, Hertha BSC, Berlin Recycling Volleys, Volleyballclub Olympia) wurden im laufendem Schuljahr (2017/18) durch wichtige Unternehmen aus der Wirtschaft (Berliner Wasserbetriebe, Charité Gesundheitsakademie, Gegenbauer, Allianz und K.I.B. Mercedes Benz) bereichert.

6. Schülervertretung und Elternbeteiligung

Die Schüler sind natürlich das Wichtigste an der Schule. Sie werden daher selbstverständlich bei der Gestaltung des Lernens und des Schullebens einbezogen. Durch ihre Arbeit in der Schülervertretung (SV), der Teilnahme an Fach- und Gesamtkonferenzen und der Mitarbeit in der Schulkonferenz wird ihnen Raum gegeben, ihre Ideen und Vorschläge einzubringen. Durch pädagogisches Personal bekommt die Gesamtschülervertretung kontinuierliche Unterstützung eigene Projekte zur Gestaltung der Schule und des Schullebens zu verwirklichen.

Ebenso sind die Eltern in allen Konferenzen vertreten. Zusätzlich wird für jede Sportart ein Elternvertreter gewählt, der Informationen aus den jeweiligen Bereichen aufnimmt und weiterleitet. Eigene Projekte werden von den Eltern in der Gesamtelternvertretung diskutiert und initiiert.

7. Wo stehen wir und woran arbeiten wir?

Externe Evaluation (Schulinspektion)

Die letzte Schulinspektion fand im Herbst 2013 statt. Zu diesem Zeitpunkt war das SLZB noch an zwei Standorten vertreten. Die Ergebnisse der Inspektion verdeutlichen viele Stärken und den Entwicklungsbedarf in zwei Bereichen.

Die Unterrichtsentwicklung im Bereich des kooperativen und binnendifferenzierten Unterrichts soll ausgebaut werden. Dafür wurden ab dem Schuljahr 2013/14 Fortbildungen und Studientage für das Kollegium organisiert. In Teams wurden Module zu Unterrichtseinheiten erarbeitet, die sowohl auf unterschiedliche Lerntypen als auch unterschiedliche Lernfähigkeiten ausgerichtet sind. Diese Teamarbeit ist bis jetzt Bestandteil der Unterrichtsentwicklung in den Fachbereichen.

Die Abstimmung der pädagogischen Praxis im Kollegium und die Zusammenführung der aktuellen Fachcurricula zu einem schulinternen Curriculum war der zweite Bereich des Entwicklungsbedarfs. Am schulinternen Curriculum wird seit dem Schuljahr 2015/16 intensiv gearbeitet. Der aktuelle Stand wird erprobt und in diesem Schuljahr (2017/18) erneut im Kollegium diskutiert. Aus der Arbeit am und mit dem Curriculum ergibt sich eine Verbesserung der Abstimmung der pädagogischen Praxis im Kollegium.

Interne Evaluation

Zum Schuljahresbeginn 2014/15 wurde die örtliche Fusion der beiden Standorte des SLZB vollzogen. Fertigstellung des Neubaus, Sanierungen im Altbau, Umzug, Fusionsprozesse beeinflussten den Schulbetrieb im ersten Halbjahr 2014 wechselnd stark. Viele Organisationsprozesse mussten koordiniert, Kompromisse in allen Bereichen des Schullebens gefunden werden.

Aus der Befragung des Kollegiums (Herbst 2014) zu „Positiven und kritischen Erfahrungen der Kolleginnen und Kollegen am neuen SLZB“ ergaben sich zahlreiche Änderungen in den Bereichen Organisation und Planung des Schulalltags, Kommunikation und Informationsfluss, Sauberkeit, Aufenthaltsbereiche für Schüler, Umgang mit baulichen Mängeln usw.

Für jede größere Problematik fanden sich Teams, die Lösungsvorschläge erarbeiteten, vielfältig diskutierten und – wenn möglich – umsetzten.

Inzwischen sind die meisten baulichen Mängel behoben. Es gibt vielfältige Aufenthaltsbereiche für Schüler. Am Bereich Sauberkeit wird laufend mit Projekten, Belehrungen und intensiven Aufsichten gearbeitet. Zur besseren Kommunikation

wurde der „Postraum“ umgestaltet, die Dienstmail intensiviert, der Informationsfluss über die Fachbereiche gestärkt. Regelmäßig informieren Updates mit wichtigen Terminen, Veranstaltungen, Wissenswertes das Kollegium. Über die Homepage können aktuelle Termine, Leistungen der Schüler, Vertretungen, ... abgerufen werden. In Schaukästen, an Litfaßsäulen im Schulgebäude und bei Durchsagen werden Schülerleistungen sowohl im schulischen als auch sportlichen Bereich gewürdigt.

Eine große Herausforderung war und ist eine produktive und entspannte Organisation des Schulalltags. Das Team „Neuorganisation des Schulalltags“ hat im Auftrag des Kollegiums in zweijähriger Arbeit eine Alternative zur Taktung des Schulbetriebs erarbeitet. Das Konzept basiert auf einem 80-minütigen Studentakt. Essenszeiten und natürlich Training und Pausen sind im Plan integriert. Zusätzlich sind betreute Hausaufgaben bzw. Förderstunden vorgesehen. Eine Planungsprüfung, ob dieses Konzept umsetzbar ist, kann frühestens zum Schuljahr 2019/20 erfolgen.

Im Schuljahr 2018/19 startet ein Berufsschulzweig am SLZB, der es Schülern ermöglicht, neben dem Leistungssport die Ausbildung zum Sport- und Fitnesskaufmann/frau zu durchlaufen. Gemeinsam mit Kollegen der Elinor-Ostrom-Schule hat das Team „Berufsbildung am SLZB“ ein Konzept erarbeitet, das dem Schulversuch zugrunde liegt. Die Anzahl der teilnehmenden Schüler, deren berufliche Chancen und die sportliche Karriere werden Indikatoren für den Erfolg des Bildungszweiges sein.

Deutsch als Zweitsprache, LRS, Inklusion, Vielfalt, Konzeptionierung der Bibliothek, Gesundheitsprävention sind weitere Projekte, mit denen sich Kollegenteams seit Jahren couragiert auseinandersetzen und die erfolgreich umgesetzt werden.

8. Schulentwicklung und Projekte

Unterrichtsentwicklung

Selbständigkeit und selbstorganisiertes Lernen der Schüler am SLZB intensiv zu fördern ist wesentliches Unterrichtsziel. Nur so kann gleichzeitig ein hohes sportliches und schulisches Niveau erreicht werden. Dafür wird ein großes Maß an Individualisierung und ein optimaler Umgang mit heterogenen Lerngruppen, auch in den Bereichen Inklusion, LRS und Dyskalkulie angestrebt. Methodisch sind diese Unterrichtsziele im Schulinternen Curriculum verankert. Konkrete

Entwicklungsprojekte sind:

- Unterrichten im Team: Konzepte zum Teamteaching in den Fachbereichen De, En, Ma werden entwickelt und implementiert. Die Teamarbeit zu Unterrichtseinheiten wird intensiviert.
- Der Entwicklungsbereich „Duale Karriere“ wird intensiv in Einzelprojekten und fachübergreifend (SchiC Schwerpunkt!) bearbeitet.

Organisationsentwicklung

Alle organisatorischen Maßnahmen zielen auf die Förderung der dualen Karriere von Leistungssportlern. Unser wichtigstes Projekt ist jetzt die erfolgreiche Einführung eines Berufsbildungszweigs.

Personalentwicklung

Die Personalentwicklung wird so gesteuert, dass die Kollegen den besonderen Anforderungen der Sportschule gerecht werden. Die uneingeschränkte Akzeptanz der Besonderheiten am SLZB und die konstruktive Mitwirkung an allen Schulentwicklungsprozessen ist Voraussetzung für das Unterrichten am SLZB.

- Mitarbeitergespräche werden initiiert.
- Individuelle Fachbereichskonzepte zur Fortbildung werden entwickelt.
- Die Stärkung der mittleren Führungsebene wird durch interne Prozesse und externe Weiterbildung gefördert.

Erziehung und Schulleben

Die Verknüpfung von Schule und Sport prägt vorrangig unser Schulleben. Um eine hohe Identifikation von Schülern und Kollegium mit der Schule zu erhalten, werden die Wertschätzung von sportlichen und anderen Leistungen von Schülern und Kollegen intensiviert.

Für unsere Entwicklungsprojekte befinden sich im Anhang Projektkarten, die eine Zeit-Maßnahmen-Planung sowie die Möglichkeiten der Evaluation beinhalten.

9. Kontakt

Schulleiterin: Fr. Götze

Fritz-Lesch-Straße 35, 13053 Berlin

Tel : +49 - 30 - 983 185 205

Fax: +49 - 30 - 983 185 209

Mail: sekretariat@slzb.de

Redaktion

Schulentwicklungsgruppe 2015/16/17/18

Mirco Bähr

Alexander Berg

Imke Böttcher

Ina Büttner

Sandra Chryselius

Klaus Endesfelder

Gudrun Götze

Silke Kraus

Erika Lockau

Andrea Neumann

